



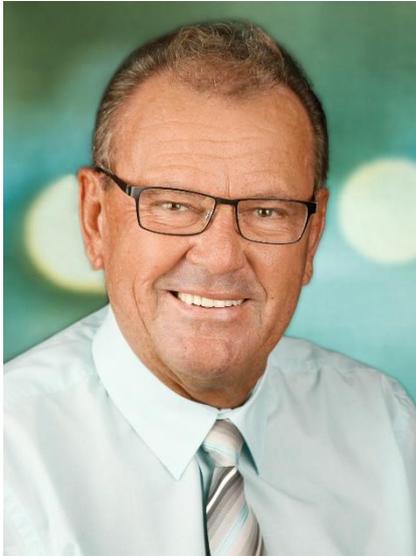
PRESSEUNTERLAGEN

**Erweiterung der Kinderbildungs- und
betreuungseinrichtung Kammern**

**Spatenstichfeier
Mi., 19. Februar 2025**



Die Kinder sind unsere Zukunft



Bgm. Karl Dornigg

Es ist mir eine große Freude, Ihnen heute ein besonderes Projekt vorzustellen, das unsere Gemeinde nachhaltig bereichern wird: die Erweiterung unseres Kindergartens. Die steigende Zahl junger Familien sowie der Wunsch nach einer bestmöglichen frühkindlichen Betreuung haben uns dazu bewogen, diesen wichtigen Schritt zu gehen.

Mit dem Zubau schaffen wir nicht nur dringend benötigte zusätzliche Betreuungsplätze, sondern auch moderne, kindgerechte Räume, in denen unsere Kleinsten spielen, lernen und sich entfalten können.

Gleichzeitig erweitern wir das pädagogische Angebot, um den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien noch besser gerecht zu werden.

Dieses Projekt ist ein klares Bekenntnis unserer Gemeinde zur Familienfreundlichkeit und zur bestmöglichen Förderung unserer nächsten Generation. Mein Dank gilt allen, die an der Planung und Umsetzung beteiligt waren – von der Kindergartenleitung über die engagierten Pädagoginnen und Pädagogen bis hin zu den Eltern und Unterstützern. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, in der unsere Kinder die besten Startbedingungen für ihr weiteres Leben erhalten.

Das Land Steiermark hat sogar den ersten kleinen Entwurf aufgrund der vielen Kinder unter 6 Jahre (derzeit 96 Kinder) erweitert und eine Vergrößerung und Erweiterung verlangt.

Ich freue mich darauf, diesen neuen Abschnitt mit Ihnen allen zu feiern und den Kindergarten in seiner erweiterten Form bald offiziell eröffnen zu dürfen.

Karl Dornigg

Bürgermeister der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude und Stolz dürfen wir Ihnen unser neu erweitertes Kindergartenangebot vorstellen! Die steigenden Bedürfnisse der Familien in unserer Gemeinde sowie der Wunsch nach einer optimalen Betreuung und Förderung unserer Kleinsten haben uns dazu bewogen, unseren Kindergarten nicht nur räumlich zu vergrößern, sondern auch unser pädagogisches Konzept weiterzuentwickeln.

Dank der großartigen Unterstützung der Gemeinde, engagierter Eltern und unserer Förderpartner konnten wir dieses Herzensprojekt verwirklichen.

Durch den Zubau entstehen nicht nur zusätzliche Betreuungsplätze, sondern auch moderne, kindgerechte Räume, die zum Spielen, Lernen und Entdecken einladen. Ergänzend dazu erweitern wir unser Angebot um neue Bildungs- und Bewegungsprogramme, die den Bedürfnissen unserer Kinder noch besser gerecht werden.

Unser Ziel ist es, den Kindergarten als einen Ort der Geborgenheit, der kreativen Entfaltung und des sozialen Miteinanders zu gestalten – einen Ort, an dem jedes Kind individuell gefördert wird. Die Erweiterung ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kindern, Eltern und unserem pädagogischen Team diesen neuen Abschnitt zu gestalten.

Sonja Brandner

Leiterin Kindergarten



Wir beschäftigen uns seit 2023 intensiv mit dem Projekt „Erweiterung des bestehenden Kindergarten Seiz“ und freuen uns sehr, dass wir diese schöne Planungsaufgabe für die Marktgemeinde Kammern übernehmen durften. Nach der Zeit der gründlichen Planung und Ausschreibung ist es uns eine sehr große Freude nun bei der Umsetzung des Projektes mitwirken zu dürfen. Wir haben als Team all unser langjähriges architektonisches und technisches Wissen eingesetzt und hoffen, dass die Umsetzung im Sinne der zukünftigen Nutzer- der Kinder, der PädagogInnen sowie der Eltern gelingt.

DI Andrea Röthl

Architektin und Baubegleitung



Fakten und Zahlen zum derzeitigen Betrieb:

2 Kindergartengruppen und 1 Kinderkrippe

Kindergarten: 46 Kinder

Kinderkrippe: 12 Kinder

Personal:

4 Pädagoginnen, 4 Betreuerinnen, 1 Reinigungskraft

1 Gruppe von 7.00 - 17.00 Uhr,

1 Gruppe von 7.00 - 13.00 Uhr,

Kinderkrippe von 7.00 - 13.00 Uhr





Geschichte unseres Hauses

Im ehemaligen Schulgebäude in Seiz wurde 1979 im Obergeschoß die erste Kindergruppe eröffnet. Auf Grund der Nachfrage konnte 1993 die zweite Kindergruppe im Erdgeschoß eingerichtet werden, welche 2005 in eine alterserweiterte Gruppe umgewidmet wurde. Durch Sanierungs- und Umbauarbeiten in den Jahren 2014 - 2017 konnte unter anderem eine Erweiterung der Räumlichkeiten, sowie



Zu- und Neubauten im Eingangsbereich und im Dachgeschoß zum Wohle der Kinderbetreuung gemacht werden.

Beim umfassenden Umbau im Jahr 2014 wurden dazu neue Flächen geschaffen, welche für gezielte Aktivitäten in der Kleingruppe genutzt werden und ebenfalls für Besprechungen, sowie

administrative Arbeiten in Verwendung sind.

Kinder sind unsere Zukunft, deshalb brauchen sie auch unsere größtmöglichen Unterstützungen.

Aufgrund der erfreulicherweise vielen Kinder war es notwendig, unseren derzeit zweigruppigen Kindergarten zu erweitern!





Im Herbst 2023 wurde unser Kindergarten mit einer Kinderkrippe erweitert und gibt es ab diesem Zeitpunkt auch eine Nachmittagsbetreuung. Es wurde der Bewegungsraum in vier aneinandergereihte Container verlegt und dadurch wurde der notwendige Platz für die Kinderkrippe erreicht. Auch die Nachmittagsbetreuung war ein vielfacher Wunsch der Mütter bzw. Eltern und auch diese Wünsche haben wir von Seite unserer Marktgemeinde erfüllt.



Strukturqualität

Gesetzliche Grundlagen

Unsere Arbeit orientiert sich an den Vorgaben im Steiermärkischen Kinderbetreuungsgesetz und am **Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan**.

Rahmendaten

Kindergarten der Marktgemeinde Kammern

Seiz 21

8773 Kammern i. L.

Tel. Nr.: 03844 – 8228

E-Mail: kindergarten.seiz@speed.at

Erhalter

Marktgemeinde Kammern

Hauptstraße 56

8773 Kammern i. L.

Tel. Nr.: 03844 – 8020

E-Mail: gde@kammern-liesingtal.gv.at

Homepage: www.kammern-liesingtal.at



Laufende Aktivitäten

Gesunder Kindergarten

Mit dem Projekt wollen wir einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit von Kindergartenkindern und den dort Beschäftigten leisten. Das Projekt richtet sich einerseits mit Fortbildungen und einer Vernetzung relevanter Stakeholder an alle steirischen Kindergärten, andererseits in ausgewählten Regionen an Kindergartenteams vor Ort, die Kinder, deren Eltern und die Erhalter, die direkten Einfluss auf eine gesunde Lebenswelt Kindergarten haben. Die Gesundheit im Kindergarten wird in allen Facetten beleuchtet und auf einzelne Kindergärten abgestimmte Programme werden zur Förderung der Gesundheit angeboten.



- Gesundheit in der Lebenswelt Kindergarten fördern
- Wohlbefinden und Gesundheitskompetenz von Kindergartenkindern, Kindergartenteams sowie Eltern fördern und stärken
- Fundament für langfristige Gesundheit bereits in der frühen Kindheit legen
- Netzwerk „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ aufbauen

"Beteiligung von Anfang an"

Für viele Kinder beginnt mit dem Kindergarten das Leben in der Gemeinschaft außerhalb der Familie.

Durch diese Erfahrung sollen die Kinder lernen:

- ich darf meine Meinung sagen
- ich kann Kompromisse schließen
- wir achten einander.

Aktive Beteiligung der Kinder ist das Ziel im Kindergarten.



Geburtstage

Der Geburtstag ist für jedes Kind von großer Bedeutung und jedes Kind genießt diesen Tag auf seine Weise. Fast alle Kinder freuen sich, an diesem Tag eine besondere Rolle in der Gruppe einnehmen zu dürfen. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt und erfährt im Verlauf des Feierns viele Beweise der Zuneigung, die sein Selbstwertgefühl stärken.

Gestaltung von Übergängen

Vorrangig ist für uns, dass sich die Kinder in unserem Haus wohl fühlen, ebenso die Eltern. Der Kindergarten versteht sich als familienergänzende Einrichtung, daher ist eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Elternhaus die Basis für eine gute Entwicklung der Kinder.

Transition Elternhaus – Kindergarten:

- Einschreibung für das folgende Kindergartenjahr
- Schnuppertag

Transition Kindergarten – Schule:

- Regelmäßiger Kontakt und Informationsaustausch zwischen Kindergarten und Volksschule

Zusammenarbeit mit den Eltern

Unsere pädagogische Arbeit kann nur dann erfolgreich sein, wenn ein guter Austausch zwischen den Eltern und unserem Team stattfindet!

Wir laden zu verschiedener Elternmitwirkung ein:

- Anmelde- und Aufnahmegespräch
- „Tür- und Angelgespräche“
- regelmäßige Elternbriefe mit Inhalten zu aktuellen Themen und Terminen
- Elternabende



- gemeinsame Feste und Feiern
- Entwicklungsgespräche mindestens 1/Jahr
- Begleitung bei diversen Aktivitäten

Zusammenarbeit - Rechtsträger, Institutionen, kulturelle Einrichtungen

- Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 6- Referat Kinderbildung und –
betreuung
- Marktgemeinde Kammern
- Eltern
- Heilpädagogischer Kindergarten Trofaiach, Integrative Zusatzbetreuung Vorort (IZB)
- Bezirkshauptmannschaft Leoben
- Pfarre Kammern
- Volksschule Kammern
- Senecura Sozialzentrum Kammern, Haus Viola, Pflegeheim
- Zahnputzpädagogin
- Freiwillige Feuerwehr Kammern und Seiz (jährliche Evakuierung und Übung zur
Sicherheit der Kinder und Angestellten)
- Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAFEP) - SchülerInnen in Ausbildung
- Trägerorganisationen - KindergartenbetreuerInnen in Ausbildung





Erweiterung Kinderbildungs- und betreuungseinrichtung Seiz



1. Bestandssituation

Das Gebäude in dem sich der Kindergarten befindet wurde im Jahr 1891 als Schulgebäude errichtet.

Seit dem Jahr 1979 –nach Errichtung der neuen Volksschule- ist hier der Kindergarten beheimatet.

Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoß und einem Obergeschoß. Der Dachraum wird teilweise als Lagerraum genutzt. Das Gebäude ist unterkellert.

Im Sommer 2023 wurde an das Objekt Container-Provisorium angebaut. Seit Herbst 2024 kann der Kindergarten somit 3-gruppig geführt werden.

Im Erdgeschoß ist eine provisorische Kinderkrippengruppe untergebracht, im Obergeschoß sind zwei Kindergartengruppen.



2. Entwurfskonzept- Kindergarten und Kinderkrippe

Im Projekt wird an den Bestand teilweise 2-geschossig angebaut.

Die Freifläche rund um den Kindergarten ist sehr begrenzt und durch den steilen Hang im Norden eingeschränkt nutzbar. Um den Flächenverbrauch beim Neubau möglichst gering zu halten und die für die Kinder gut nutzbaren Freiflächen zu erhalten, haben wir den Neubau 2-geschossig vorgesehen. Die Ausrichtung und Besonnung der Gruppenräume nach Süden und gelingt dadurch sehr gut und es entstehen zwei gleichwertige Gruppenräume. Durch die Erweiterung des bestehenden Kindergartens sind neben den Gruppenräumen inkl. der erforderlichen Nebenräume auch eine zentrale "Mitmach-Küche", ein Essbereich für eine Nachmittagsbetreuung und ein Bewegungsraum vorgesehen. Das Gebäude wird über einen zentralen Eingang erschlossen, die Verteilung in die jeweiligen Gruppenräume erfolgt über eine vorgelagerte Zentralgarderobe, die auch als Schmutzschleuse fungiert.

Wichtig im Konzept war für uns ein möglichst geringer Flächenverbrauch und eine möglichst gute Einfügung des neuen Objektes in das bestehende Gelände.

Insgesamt werden 510 m² Nettonutzfläche neu errichtet, die Sanierung des Bestandes beschränkt sich auf das Mindestmaß.



3. Eckdaten, vorgesehene Termine:

Nettonutzfläche Neu:	510m ²
Terrassen:	283m ²
Außenanlage:	1.500m ²
Projektstudie:	2023
Planung:	2024
Vergabe:	2024
Baubeginn:	Februar 2025
Fertigstellung:	Jänner 2026

4. Kosten:

Kosten für KIGA-Zubau: € 2 840 000,00

Finanzierung erfolgt wie folgt:

ELER-Call (EU-Mittel)	€ 650 000,00
Förderung Land Abt. 6	€ 155 000,00
Förderung Land Abt. 6	€ 3 040,00
KIP-Mittel 2025	€ 85 110,00

Der Rest wird mittels Darlehen finanziert, welche mit Bedarfszuweisungen gedeckt werden



5. Flexible Nutzung- Mehrwert

- Angeschlossen an den Küchen- Essbereich ist der Bewegungsraum. Bei einer Ganztagesbetreuung, sowie auch bei Veranstaltungen kann dies -mit dem barrierefreien WC-als eigenständige Einheit genutzt werden.
- Im Erdgeschoß ist die Kinderkrippe vorgesehen, im Obergeschoß der Kindergarten.

Das Konzept funktioniert durch den an den Gruppenraum angeschlossenen Kleingruppenraum so dass auch im 1. Obergeschoß eine Kinderkrippengruppe untergebracht werden kann.

- Im Obergeschoß gelangen die die Kinder sowohl vom Bestandgebäude, als auch vom Neubau direkt auf die Dachterrasse und von dort weiter auf die Wiese

6. Baumaßnahmen

Folgende Baumaßnahmen sind geplant:

Aufgrund der teilweisen Situierung des Gebäudes im Hang und aufgrund der Spannweiten haben wir uns in Abstimmung mit dem Statiker für eine wirtschaftlich günstige Bauweise in Beton entschieden.

Der Neubau ist nicht unterkellert. Zur Erreichung der geforderten Tragfähigkeit ist ein Bodenaustausch erforderlich. Die erdberührten Bodenaufbaubauten sind in Stahlbeton vorgesehen.

Die Decke ü. EG wird teilweise als Elementdecke, teilweise als Ortbetondecke ausgeführt. Im Obergeschoß ist eine Terrasse vorgesehen, die den Kindern als



Spielbereich dient. Über den Räumen im OG ist ein Satteldach vorgesehen.

Im Bestandsgebäude wird die bestehende Ölheizung abgebrochen. Die neue Heizung erfolgt über die Nahwärme.

In den Sommerferien 2025 ist angedacht im Bestandsgebäude die Sanitäreinheiten zu erneuern und kleinere Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.

Im Bestand sind des weiteren Brandschutzmaßnahmen zu berücksichtigen.

Die Errichtung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze in einer Region ist aus mehreren wichtigen Gründen von großer Bedeutung:

1. **Förderung der frühkindlichen Entwicklung:** Kinderbetreuungsplätze bieten eine strukturierte Umgebung, in der Kinder sozialisieren, spielen und lernen können. Qualifizierte Erzieher fördern die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder, was langfristig positive Auswirkungen auf ihre schulische und persönliche Entwicklung hat.
2. **Unterstützung der Familien:** Eltern, insbesondere Mütter, erhalten durch den Zugang zu Kinderbetreuungsplätzen die Möglichkeit, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Dies kann zu einer höheren Erwerbsbeteiligung der Eltern führen und finanziellen Druck verringern.
3. **Stärkung der lokalen Wirtschaft:** Eine ausreichende Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen kann dazu beitragen, dass Eltern schneller und häufiger wieder in den Arbeitsmarkt eintreten. Dies erhöht die wirtschaftliche Produktivität und kann den Fachkräftemangel mindern.



4. **Gleichstellung der Geschlechter:** Frauen übernehmen oft den Großteil der Kinderbetreuung, was ihre beruflichen Möglichkeiten einschränken kann. Mehr Betreuungsplätze fördern die Gleichstellung der Geschlechter, indem sie Frauen ermöglichen, ihre beruflichen Ambitionen zu verfolgen.
5. **Unterstützung von Alleinerziehenden:** Für alleinerziehende Elternteile ist eine verlässliche Kinderbetreuung essentiell, um Berufstätigkeit und Kindererziehung zu vereinbaren. Zusätzliche Plätze bieten ihnen die notwendige Unterstützung und Entlastung.
6. **Soziale Integration:** Kinder aus verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen können in der Kinderbetreuung gemeinsam spielen und lernen, was die soziale Integration und das Verständnis füreinander fördert.
7. **Langfristige gesellschaftliche Vorteile:** Investitionen in die frühkindliche Bildung und Betreuung haben langfristige positive Effekte auf die Gesellschaft. Gut betreute Kinder sind tendenziell gesünder, besser ausgebildet und sozial kompetenter, was zu einer stabileren und wohlhabenderen Gesellschaft führt.
8. **Unterstützung von Bildungschancen:** Eine frühe Förderung in der Kinderbetreuung kann dazu beitragen, Bildungschancen gerechter zu verteilen. Kinder aus benachteiligten Familien erhalten so Zugang zu frühkindlicher Bildung, ihre Startchancen werden dadurch verbessert.
9. **Förderung der Gemeindeentwicklung:** Kinderbetreuungseinrichtungen tragen zur Attraktivität einer Region bei. Familien suchen oft gezielt nach Orten mit guter Betreuungsinfrastruktur, was die Bevölkerungsentwicklung und das soziale Gefüge einer Gemeinde positiv beeinflussen kann.



Insgesamt trägt die Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze dazu bei, die Lebensqualität der Familien zu verbessern, die Chancengleichheit zu fördern und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Region zu unterstützen.

Presse & Download

Im Downloadbereich finden Sie alle bereitgestellten Informationen, Pläne, Fotos sowie auch die Fotos **der Spatenstichfeier vom Mi., 19.02.2025** nach Beendigung der Feierlichkeiten zur Verwendung im Pressebericht.

Bitte beachten Sie die honorarfreie Veröffentlichung bei den angeführten Copyrightnennungen der einzelnen Fotos, wenn im Dateinamen angeführt.

Downloadbereich:

oder auf der Webseite unter

www.kammern-liesingtal.at

VERWALTUNG > PRESSE & DOWNLOADS

Kontakt

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal

Hauptstraße 56

8773 Kammern im Liesingtal

Tel. 03844 / 8020-10

E-Mail: gde@kammern-liesingtal.gv.at

Web: www.kammern-liesingtal.at



Pläne:

